# Bierstadter Zeitung

unt täglich mit Musnahme ber Sonn. feiertage und foftet monatlich so Pfg. s bie Doft bezogen vierteljährlich IIIf. 1 .und Beftellgeld.

Amts = Blatt

Bugleich

## Anzeiger für das blaue Ländchen.

(Umfaffend Die Ortichaften: Auringen, Bredenheim, Delfenheim, Diebenbergen, Erbenheim, Defiloch, Igftadt, Rloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Raurod, Rordenftadt, Rambach, Connenberg, Wallan, Wildfachfen.)

> Redattion und Beidaftsftelle Bierftadt, Ede Morig: und Roderstrage. Redaftion, Drud und Derlag i. D.: friedrich St ein in Bierftadt.

Fernruf 2027.

Der Unzeigenpreis beträgt : filr die fleinipaltige

Detitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reflamen

und Unzeigen im amtlichen Teil werben pro

Beile mit 50 Pfg. berechnet. Eingetragen in

:: der Poftzeitungslifte unter 27r. 1110 a. :

hr. 138.

Bernruf 2027.

## Donnerstag, den 17. Juni 1915.

15. Jahrgang

### Der beutiche Schlachtenbericht.

but ruffifche Rieberlage öftlich Sambor. - 40 000 Gefangene in vier Tagen.

.: Großes hauptquartier, 16. Juni. Amtlich. (2928.)

#### Wefflicher Kriegsschauplag.

Bieber einmal veranlagt burd bie ruffifden Rieber. a griffen Frangofen und Englander geftern an vielen ten ber Weftfront mit ftarfen Rraften an.

Den Englandern gelang es bei Ppern, unfere Stelnörblich bes Teiches von Bellewaarbe etwas gurud. iden. Es wird bort noch gefampft. Dagegen find Angriffe von vier englifden Divifionen gwifden ber rie Gaires-La Baffee und bem Ranal bon La Baffee Immen gufammengebrochen. Unfere tapferen weftben Regimenter und bort eingetroffene Teile ber wiefen ben Anfturm nach erbitterten Rahfampfen at ab. Der Feind hatte fchwere Berlufte; er lief me Mafdinengewehre und einen Minenwerfer in mer banb. Un bie Stellungen ber mit größter Babigich behauptenben Babenfer bei ber Lorettohohe magte ber Feind nach feinen Dieberlagen am 13. und 14.

Bei Moulins. Cours. Touvent ift ber Rampf noch im E. Gin feindlicher Durchbruchsverfuch in ben Boa swifden ben Bachtalern ber Gecht und Lauch ttie; bort wird nur noch nordweftlich von Degeral m bilfenfirft gefampft; im übrigen find bie Angriffe jeut abgeschlagen.

#### Defflicher Kriegsschauplag.

Buffifche Angriffe gegen bie beutichen Stellungen am maabichnitt (füböftlich von Marjampol) öftlich von alem und nördlich von Bolimow wurden abgewehrt. Infer Borftof auf ber Front Lipowo-Ralwarja geweiteren Boben, mehrere Ortichaften wurden gem, 2040 Gefangene und 3 Majdinengewehre er-

#### Südöfflicher Kriegsschauplag.

Ritblich ber oberen Weichfel wiefen bie Truppen bes teloberft von Wohrich ruffifche Angriffe.gegen Stelab, die wir am 14. Juni ben Ruffen entriffen

Die gefchlagenen ruffifchen Urmeen verfuchten geftern be gangen Front zwifden bem Can nördlich von Gieund ben Dnjeftrfumpfen öftlich von Cambor bie ing ber verbunbeten Armeen gum Stehen gu brin-Im Abend waren fie überall aus ihren dlungen bei Cieplice (norblich von Gieniama), flid Lubaszow - Zawadowla-Abfchnitt (füdweftlich (tom) — westlich Jawstow — westlich Sabowa— Dia nach hartem Rampf geworfen. Es wird

le Armee bes Generaloberften von Madenfen hat 12. Juni über 40 000 Mann gefangen genommen Rafchinengewehre erbeutet,

hen ben Dnjeftrfumpfen und Buramno haben bien etwas Raum gewonnen; Die Gefamtlage ift mberänbert. Oberfte Beeresteitung.

## wirtschaftliche Mobilmachung.

wirtschaftlichen Ruftungseinrichtungen follen im Frieben weiterbefteben.

ber Rrieg ausbrach, fiellten feine besonberen deinungen ber Regierung mancherlei Aufgaben, ter Art gang neue waren, beren Lofung nur auf egangenen Wegen möglich erschien. Die Getreide-ahme erschien als notwendig, und deren Folge Gründung der Ariegsgetreidegesellschaft. Der chlagnahme solgte die Ariegsmetallgesellschaft alle Maßnahmen, die von irgendeinem der neuen lichen Generalstäbe" getrossen worden sind, unnotwendig ober richtig waren, braucht nicht er-berben. Gang neue Aufgaben laffen fich nicht fo deres vollständig überseben, zumal nicht, wenn inverlässige Statistit sehlt. Und schließlich lastet im Augenblic ber höchsten Rot zusammengesetzichaften eine Verantwortung, die unbermeiblich ener Worficht führen muß.

Geoken und ganzen find die Erfahrungen ber Acted Ariegsorganisation nicht schlecht. Die grotie iffe beim Getreibe und ben Kartoffeln sind

und gang willtommen, wenn auch die Erhaltung einer Million Schweine, beren Durchhaltung fich mit biefem gro-Ben Kartoffelbeftanb wohl hatte ermöglichen laffen, recht wünschenswert gewesen ware. Aber man ist in weiten Areisen boch ber Auffassung, es ware besser gewesen, wenn ber Krieg uns auf bem Gebiete ber wirtschaftlichen Organisation nicht so unvorbereitet getroffen hätte. Aus diefem Gefichtspunfte beraus war bann mahricheinlich bie Berufung eines ftanbigen "wirtichaftlichen Generalftabes", aufammengefest aus führenben Dannern bes gewerblichen

Lebens, angeregt worden. Dazu sagt jest eine anscheinend offizios beeinflußte Stelle der "Frankfurter Zeitung":

"... erörtert. Dabei wird die Frage aufgeworsen, ob es sich empsiehlt, diese Arbeiten einer Reichsbe- hörde oder einem aus Sachber ständigen gebilbeten wirtschaftlichen Generalftab zu übertragen. An gu-ftanbiger Stelle besteht über biefe Frage feinerlei Zweifel. Die außerorbentlich wichtige Aufgabe ber wirtschaftlichen Mobilmachung und bie Burudführung unferer Bolfswirtschaft nach Beendigung bes Krieges zu ihrer eigentlichen Friebensarbeit tann weber bon privater Geite geleiftet, noch bon ihr berlangt werben. Das Reichsamt bes Innern muß als die hierfur guftandige Stelle angefeben mer-ben. Die Frage ber wirtichaftlichen Mobilmachung wirb auch schon in Friedenszeiten vom Reichsamt bes Innern, bem auch die Regelung der Handels- und wirtschaftspoli-tischen Angelegenheiten bes Reiches obliegt, bearbeitet. Und sie werden dort nach dem Friedenssichluß in wesentlich erweitertem Umfange und ben Beburfniffen entsprechenb, bie fich burch ben Rrieg ergeben haben, fortguführen fein. Daber ift zu erwägen, inwieweit bie getroffenen Dagnabmen und bie mabrent bes Rrieges geschaffenen Organifationen im Frieden aufrecht erhalten ober wenigstens für ben Eintritt eines Krieges sofort bereitgestellt werben muffen. Bu biesem 3wed werben schon jest bie gesamten gefetlichen und bermaltungemäßigen Anordnungen gefammelt und gesichtet. Gleichzeitig ift gu einer intenfiben Bearbeitung ber vielseitigen Tätigteitsgebiete ber Rriegsgefellichaften und ber mit berartigen Aufgaben betrauten beborblichen Stellen im Reichsamt bes Innern eine Bentralftelle geichaffen worben, ber bon jeber Organisation monatlich ein Bericht über ihre Tatigfeit eingereicht wirb."

Damit find die Wege bezeichnet, die die Regierung nach dem Kriege zu geben beabsichtigt. Es ift zweifellos richtig, daß private Stellen sich niemals so tief in die Berbaltniffe werben vertiefen tonnen, wie es bie Berantwortlichfeit ber Enticheibungen im Augenblide bes Kriegsausbruchs und im Rriege erforbert. Die Allgemeinheit bat eben ein bringenbes Intereffe baran, bag bas wirtschaft-liche Leben mabrend bes Arieges möglichst wenig beeinflußt werde. Und Brobugenten, Die Landwirte, und Ronfumenten, die Berbraucher in den Städten, tommen beibe viel beffer weg, wenn eine Stelle im Reiche befteht, bie alle Berhaltniffe möglichft ficher ju beurteilen bermag. Erft recht aber nüht eine weitausschauende Regelung dem ge-werblichen Leben, das heute an dem Mangel wichtiger Rohftosse und Betriedsmittel vielsach empfindlich trankt.

Die Arbeitswege einer folden Organisation liegen offen ba. Engftes Busammenwirfen mit ber Statifit, wenn notig, beren entschiebenen Beeinfluffung, ift ebenfo notwendig, wie die aufmertfame Berfolgung aller Gebiete ber Technif, bie mit bem Kriege- und Baffenwefen irgenbwie im Bujammenbang fteben ober gelangen tonnen.

Bon bem Ginfluffe einer folden Stelle ift bann wohl rmarten, bak bie Rabrungsmittelberforgung ber Bevollerung fich in fünftigen Rriegen ebenfo ficher vollzieben werbe, wie die Berforgung aller Teile bes Gewerbes mit ben nötigen Robftoffen und Betriebsmitteln. 28. A.

## Die Rämpfe in Dft und Weft.

Roch tobt bie Schlacht in Galigien, noch brebt fich affes um bie Biebereroberung bon Lemberg, ba erfaßt bie Bierberbanbler bereits ber grauen Schreden bor

ratfelhaften beutiden Truppenbewegungen.

:: Der Betersburger "Times"-Rorrespondent melbet unterm 14. Juni: In militarischen Kreisen ift man ber Ansicht, bag ber Feind unter bem Schute ber neuen Tätigkeit auf ber gangen Front bom Meere bis gur Butowina eine Reugruppierung feiner Streitmacht burchführt, um ernfiere Operationen ju unternehmen. Die feindlichen Truppenbewegungen find in ben letten Tagen etwas ratfelhaft und icheinen, wenn Galigien bas Sauptgebiet bes Rampfes bleiben foll, einen neuen Plan berbergen gu follen.

#### Der Enifcheibungsfampf um Bemberg

fcbeint ben Serren in London einen allgu ungunftigen Berlauf ju nehmen, und um bas Mugenmert babon abgu-lenten, fprachen fie von biefen tatfelhaften Taufchungen. Biel intereffanter mare boch für bie englischen Beitungslefer folgenber Bericht über bie

neue Riefenichlacht im Often.

:: Der Durchbruch ber ruffifchen Front bei Jaroslau leitete eine neue Riesenschlacht ein, die fich von Sieniama bis Mosciffa und entlang bes Dnjeftr bis zu bem in unferem Besite befindlichen Brudentopf Zalejacapti und ber Grenge bon Beffarabien erftredt. Der Sobepuntt ber

neuen Schlacht, in ber bie Ruffen alle, jum Teil auch neue Rrafte einfeben, um Lemberg und Oftgaligien gu behaupten, ift noch nicht erreicht. Die Zahl ber gesangenen Ruffen fleigt täglich um Tausenbe. Die Berbundeten gewinnen auf ber gesamten Front Raum.

#### Reues Ranonenfutter.

:: Seit bem 5. Marz b. J. haben fich nach bem auf Jaba erscheinenben "Soerabahasche hanbelsblab" bie in ber Rord manbichurei garnisonierenben brei ruffischen Armeetorps burch Abschübe nach bem europäischen Rriegsschauplat auf 20 000 Mann verringert. An Stelle ber abtransportiefen regulären Truppen in ber Rordmanbichurei traten jum Teil noch ganglich unausgebilbete "Rabnifi", fibirifche Refruten, bie von bienftuntauglich ge-worbenen Offizieren erft ausgebilbet werben follen.

#### Ruffen mit Schaufeln bewaffnet.

Daf ber Munitionsmangel für Rugland berhangnisboll gu werben anfängt, unterliegt feinem Zweifel mehr. Co ichreibt ber Berichterftatter bes "hamburger Fremben-

blattes" auf bem öftlichen Kriegsichauplat:

:: Die ruffifden Divifionen haben beute etwa einen Befechasbeftand von brei- bis viertaufend Gewehren. Dan greift also nicht zu boch, wenn man nach der bis jeht be- fannten Gefangenenzahl annimmt, daß die Russen in der allerjüngsten Schlacht nabezu 6 bis 8 Divisionen verloren haben also ein gutes Drittel ihrer Armee. Auffallend ift diese hohe Berlustzahl un Menschen gegenüber der Tatfache, baß faft gar fein Kriegematerial erobert fein foff. Die Ruffen, Die bochftens noch brei bis feche Batterien für bie Dibifion haben, find icheinbar beftrebt, unter Aufopferung ihrer Infanterie bor allem bie Refte ihrer Artillerie

Diefer Melbung fügt fich als Beftätigung ber ruffifcen Baffen-Berlegenheit folgenbe bezeichnenbe Melbung aus

Ungarne Sauptftabt an:

:: Budapeft, 16. Juni. Ueber bie Rampfe bei Bu-ramno, we bie Ruffen in fechsfachen Schwarmlinien an-griffen und ibre gangen Referben ins Feuer führten, wirb bem "My Eft" berichtet, bag nur bie erfte Schwarmlinie bewaffnet war, mabrend bie übrigen Reiben nur mit Schaufeln und Spithaden ausgeruftet maren.

#### Gine beutiche Landung auf einer ruffifden Infel.

:: Der "Boffifchen Zeitung" ift folgende Drahtmel-bung aus Stodholm zugegangen: Baftor Betterquift, ber auf ber bon Schweben bewohnten ruffifchen Infel Rund in ber Rigaer Bucht tatig war, langte bier über Finnland an. Auf feiner zwölftägigen Reife burch Rugland hatte er zahlreiche Offiziere in ruffifcher Uniform beobachtet, bie japanifche Gefichtszuge hatten. Ueber eine beutiche Lanbung auf Rund gibt ber Geiftliche folgende anschauliche Schilberung: "Am 1. Mai, bor Tagesanbruch, flopfte es am Bfarrhaus an. Draußen ftanben beutiche Seeoffiziere und Marinemannschaften. Auf ihren T ibenbanbern las ich bie Ramen "Angeburg" und "Libed". 3ch ließ fie in ben Gemeinbefaal eintreten und fragte nach ihrem Begehr. Die Deutschen berlangten, bag alle Manner gwischen 20 und 40 Jahren fich ihnen als Gefangene stellen mußten. Ich wandte ein, bag die Bewohner ber Infel Rund nach Raffe, Sprache und Gefinnung als Schweben betrachtet werben mußten. Die Deutschen liegen nun ihre Forberungen fallen und begaben fich auf ein Pfeifenfignal in ben Balb. Gie waren nachts mit amei großen Torpebojagern angelommen, batten bie ruffifde Bewachung bes Leuchtturme über. rumpelt und fprengten nun ben Leuchtturm und ben Betroleumtant in bie Buft. Dann fciffte fich bie Sanbungsabteilung wieber ein."

## Sonftige Rriegsnachrichten.

Die gahllofen Brandichaben in London.

Man wird einen febr großen Teil ber in ber letten Reit gemelbeten Schabenfeuer in ber englischen Sauptftabt und in großen Induftrieorten auf Die Trodenheit ber letten Bochen und die starte Berminderung der Feuerwehr-mannschaften zurücksühren muffen. Richtsbestoweniger muß ihre große Zabl auffällig erscheinen, und man fangt benn in London bereits an, sich zu beunruhigen.

:: Bu ben bereits gemelbeten gebeimnisvollen Bran-ben in London ift wieber ein neuer, nicht minber ratfelbafter, bingugefommen. Am Regentfanal brach ein großes Schabenfeuer aus, wodurch ein anfehnliches Rautichuflager in Brant geriet. Der Tätigfeit von 100 Feuerwehrleuten gelang es, bas Feuer ju unterbruden, boch maren bereits 50 000 Rilogramm Robgummi vernichtet, bebor jebe Gefahr eines weiteren Umfichgreifens behoben war. D Urfache auch biefes Branbes ift völlig in Duntel gebillt.

Man bermutet wohl nicht mit Unrecht Branbftiftung folder Leute, Die ber Beiterführung bes Krieges mog-licherweife Schwierigfeiten bereiten wollen.

Bundholzmangel in England.

: Die Bunbholger aller Art werben in London bon Boche ju Boche fnapper. Bereits jest find in Bigarren-geschäften taum noch welche aufzutreiben. Die Preise ba-für find gewaltig gestiegen. Der Mangel ift in erster Linie barauf gurudguführen, baß ber Schiffsverfehr zwifden England und Schweden und Rorwegen, wober bie Bundbolger und die ju ihrer Serfiellung bienenben Rohmaterialien bezogen weren, infolge ber Tätigleit ber bentichen U-Boote erheblich eingeschränft ift, jumal einige Maierialien, wie Phosphor, als Griegstonterbande gelten.

#### Rleine Kriegenachrichten.

:: Gin Defret bes italienischen Finangminifiers er-machtigt gur Ausgabe bon weiteren 250 Millionen Lire in Staatsichaticheinen gu 10 Lire Rennwert. - Alfo Bapiergelb ohne Dedung!!

#### Der Luftfrieg.

Bei bem "Ausfluge" ber frangofifden Flieger nach legte", obgleich es eine offene Stadt ift, find zwei Flieger beruntergeschossen worben. Der amiliche frangösische Be-

bentaten recht braftifch und fahrt bann fort: :: Eine große Bahl von Branben brach aus, mabrend unfere Flieger Karlerube fiberflogen. Gine ftarte Banit wurde am Babnbof festgestellt, ben bie Buge eiligft gegen Often verließen. Die Flugzeuge wurden heftig beichoffen, besonders bei ber Sinfahrt in Zabern, Strafburg, Rafiatt und Karlsruhe, bei der Rüdfahrt in Blamont, Bsalzburg und Zabern. Alle tehrten heim außer zweien.

Befanntlich ift die Bevölferung von Karleruhe von einer Panit weit entfernt gewesen. Wie arg bieser frauzofische Bericht wieder schwindelt, bas zeigt die einfache Erwägung, baß es mahrend ber furgen Beit eines folden Luftbombarbements überhaupt nicht möglich ift, Buge gur Alucht gufammenguftellen.

#### Vom Balkan.

Gerbien wird übermutig.

In ber letten Zeit bat Gerbien in bem Rrieg mit Defterreich etwas Luft befommen. Defterreich laft es in Rube, weil bie fleinen Morbbanbiten in ben ferbifchen Sagern ibm ja im Augenblid nichts anhaben tonnen, und bie Besamtabrechnung mit ihnen nachber schneller und grundlicher besorgt werden tann. - Dieje Schonzeit benust Gerbien, nun ju einem Ginfall in Albanien, und ba Baterchen Bar anicheinend nichts bagegen bat, glaubt man fich feines Schutes wenigftens im "Bierverbanb" ficher und lodt icon gegen ben Stachel ber "Berbunbeten"-Di-

:: Bie ber Rouftantinopelet Korrespondent ber "Frif. Big." guberlaffie erfehrt bot Gerbien bie Borichlage

bes Bierberbanbes, großere Gebiete feines magebonifchen Befiges an Albanien abgutreten, mit ichriftlicher Begrunbung ich roff abgelehnt.

Unier biefen Umftanben tann man fich natürlich in London, Baris und Betersburg erft recht wenig Soffnung auf Bulgariens Silfe machen.

#### Der ferbifche Ginfall in Albanien.

:: Die offiziofe "Agence Bulgare" melbei: Die in Sofia anfäffigen Albanier überreichten ben biplomatifchen Bertreiern ber Großmächte eine Denfichrift, in ber fie gegen ben neuerlichen ferbifchen Ginfall in Albanien Bermabrung einlegen und inftanbig gur Ergreis fung bon Magnahmen gur Raumung bes albanifchen Gebicies bon ferbischen Truppen bitten.

#### Bulgarien bleift neutral.

:: Die ungarische Zeitung "As Est" in Bubapest mel-bet: Rach einer verläßlichen Information aus Sofia ha-ben alle Bestrebungen ber Entente, Bulgarien für sich ju gewinnen, bisher Schiffbruch gelitten. Bulgarien ift mehr benn je bavon überzeugt, feine nationalen Intereffen nur burch ben Sieg ber Bentralmächte berwirtlichen gu tonnen. Bulgarien wird eine wohlwollende Reutralität gegenüber Deutschland, Defterreich-Ungarn und bie Türfei bewahren, bis ber günftige Augenblid für bie Be-sepung Mazedoniens tommt. Die Entente fonte fich aber-

male babon überzeugen, bag Bulgarlen fich nicht gum Rriege berloden läßt.

## Der italienische Rrieg.

Rein Menich bentt and Flieben . . .

Das erfreulichfte Beichen bafür, bag unfere niebrige Sinfagung ber Staftener feine felbstäuschenbe Untersichärung-ift, ift die hattung ber eingeseffenen Tiroler. gieben gu fonnen.

:: Ariegopreffequartier, 16. Juni. 3ch traf beute im Rarniner Abichnitt bes tialienischen Rriegsichauplates ein. Sier haben fich noch feine Rampfe großeren Still entwidelt, fonbern bie Stallener ichieben fich febr langfam in geichloffenen Maffen an unfere Front beran, fo daß borlaufig nur Borpoftengeplantel und Artilleriebuelle ftatifanben. Auffallend ift bie gelaffene Rube ber Bebolferung hinter ber Front. Dreifig bis vierzig Kilometer hinter ben Schfibenlinien bietet bas gand ein Bilb tlefften Friebens. Rein Menich benft baran, ju flieben, Sandel und Berfehr bauern gemächlich fort. Die ichnee-bedectien Gipfel im Siden, die von unseren Truppen be-fest find, geben in jedem einzelnen bas Gefühl, vor überraidendem Ginbrud bes Beindes gefichert gu fein. Unfere afvenfandifchen Golbaten find natürlich gludlich, auf ihren geliebten Bergen fam fon gu tonnen, Die ihnen weit mehr jufagen, als bie galigifche Chene.

#### Gin Edmeiger in Maifant verurteift.

:: "Corriere bella Gera" melbet, ein Goweiger namens Burgi ift wegen Uebertretung bes Breffegeletes vom 23. Dat 1915 vom Malfanber Gericht zu einem Mo-nat Geffin gnis und hundert Lire Celbbufie berurteift worben. Burgt batte eine Bummer einer Buricher Beitung nach Stalien gebrach

#### Der Krieg zur Gee.

:: Rach einer Mond. Melbung aus Stornowan wurde ber norwegifche Dampfer "Dabanger", ber von Liverpool nach Archangelst unterwegs war, gestern bon einem Unterfeeboot in ber Nabe ber Bebriben (an ber Befitufte Schottlanbs) verfentt. Die Dannichaft landete in Storo-

:: Ueber ben Untergang bes bentichen Tauchbootes "U 14" feitt ale Mugengenge ber Sifcher Grootvelb vom Loggericiff "Sch. 347" aus Scheveningen folgende Gingelbeiten mit: Das genannte Loggerichiff mar 5. Juni mit Beringsfang befchaftigt, als es plotflich ein beutsches Unterfeeboot auftauchen fab, bas auf einen englischen Fisch bampfer zwei Signaliciffe abgab. Diefer war mit einer 7,5-Zentimeter - Ranonen bes waffnet und hatte zwei Ariegsmatrofen an Borb. Wegen bes berrichenden Rebels batte jeboch bas Unterjeeboot nicht gefehen, bag noch vier anbere bewaffnete englische Fifchbampfer fich in ber Rabe befanben. Der erfte Gifchbampfer gab biefen ein Signal mit ber Dampfpfeife, worauf alle fünf Engländer von verichiedenen Richtungen aus bas Unterfeeboot unter gener nahmen. Diefes wurde binnen wenigen Augenbliden fo gut getroffen, bag es nicht mehr untertauchen fonnte. Giner bon ben Fifchbampfern rammte bann noch bas Unterfeeboot, worauf bie Befanung besfelben, aus 44 Mann beftebenb, mit Schwimmglirteln verfeben, fiber Bord fprang. Gie wurden von ben englischen Fischbampfern aufgenommen und nach Beterbead gebracht.

## Politische Rundschau.

- Berlin, 16. Juni 1915.

:: Rein Minifterwechsel in Bayoen. Gin Berliner Blatt bat bie Radricht gebracht, bag Minifterprafibent Graf herifing wegen einer Arantheit bemnachft gurud-treten werbe. Dieje Radridtt ift, wie ber "Correibonbeng hoffmann" amilich mitgeteilt wirb, vollftanbig aus ber

woften fet :: In bie Bleifchverforgung vienge bie ftart baran intereffierten Megger eingreifen Berliner Fleischerinnung beichloß, dem Bundestat, Borichlage betreffe ber Gleifchverforgung ju unterb Insbesonbere wirb beantragt, ben Berteie Schweinen unter 150 Bfund Lebendgewicht auf lichen Schlachtviehmättten gu verbieten. Alle gen follen gehalten fein, je nach Große ihres Befites, ein ftimmte Angahl bon Schweinen und Schlachtbie maften. Es foll gleidizeitig Fürforge getroffen baß bie erforberlichen Guttermengen bagu borbanben Der Berfauf tragenber Schweine burch bie Landwir unter Strafe gefiellt werben. - 3m Intereffe ber ? versorgung ber Bevölferung in den nächsten Jahren bas giveisellos; benn es ift gang sicher, daß die na Jahre eine icharse Fleischtenerung bringen werben. Frage ift nut, ob denn tatfachlich gegen nur eine b Anregungen in irgenbivie erheblichem Grabe ber wird. Beber Canbivire maftet icon beute mit allen po ten, mas nut irgent burchgefüttert werben fann

#### Michr Brot für Edwerarbeitenbe,

:: Amtlich werben jest zwei wichtige Berorbnerber Reichsverteilungofielle beri Tentlicht. Bunacht et ht, bie gur Trotber ten bie Gemeinbeberbanbe bal

gung bes Frembenberlebre erforbetlichen me mengen bis gu 150 Gramm auf ben Ropf und Zan Frembenverfehrs von ber Reichsverteilungsftelle ein fordern. - Beiter wird ber forperlich ich wer arbeit ben Bevolferung auf Antrag eine bobere Brotmenge ; bie gefemmäßige jugebilligt. Doch barf bie an einen f meindeverband überwiefene Gefamtmenge biejenige De nicht überfteigen, Die fich bei Buteilung bon 20 Gter auf Ropf und Tag ber gesamten Bevolferung bet meindeberbandes ergeben wurde. - Beibe Berordmung find in ben letten Monaten wiederholt an biefer @ befürwortet worden, die beteiligten Rreife werben mit 6 nugtuung bon ber Renordnung Renntis nehmen,

#### Bergeltungsmaßregeln gegen Englander.

:: Die Regierung bat angeordnet, bag biejenigen ! tifchen Offiziere, Die gur Bergeltung für bie bisberige banblung ber bentichen Unterjeebootsbejagungen in C gieregefangenenanfialten gebracht worden waten, al in Die Kriegegefangenenlager gurudgeführt und baf wieber in gleicher Beife wie bie fibrigen friegsgefang Offiziere behandelt werden. - Befanntlich bat die engli Regierung nach bem Minifterwechfel eine Menbernn der Behandlung ber Unterfeebootmannichaften eine

#### Gine Regelung ber Tleifchpreife?

:: Die guftanbigen Stellen bes Reiches finb g wartig mit ber Frage beschäftigt, ob und in welcher es angezeigt ericeint, burch geeignete Dagnahmen Reichs wegen Die bobe ber Gleischpreise gu regeln. bings werben bie porbandenen Schwierigfeiten, bit einer allgemeinen Regelung entgegenstellen, feitens ! Bundesregierungen nicht verlannt.

#### Europäisches Ausland.

Danemart.

† Das Nepierungsblatt "Bolitiken" protestiert bin unverantwortsiche Bersuche bes dänischen Korresponten ber "Berlingste Tidende" in Paris, von Jesten gleichzeitig Mitarbeiter bes "Temps" ist, die darauf zielen, Dänemark in den Weltkrieg zu verwicken. Jeffen batte ben befannten Artifel im "Temps" 0 ben, in welchem er bestige Angriffe gegen bie bar Regierung richtete. "Bolititen" forberte Betin Tibenbe" auf, ben genannten Korrespondenten fofet bes avonieren und ju entlaffen, ba er im Bibert mit ber Meinung ber gesamten banifchen Bevolle in Franfreich ein vollig faliches Bilb über bie poli Stellung Danemarts berbreite und ungeschidte und beilvolle Berjuche mache, Danemart in ben Rrieg " "Bolititen" führt aus, es fei außererb bağ bon unverantwortlichen ban bedauerlich,

### Fürstin Sascha.

Gin Roman and Der Beit Des Großen Rrieges. (Machbrud verboten.)

Dige ftant fdweigend und murrifch abfeite von ben llebrigen an einem ber boben Bogenfenfter. Gie ichaute nach Otto Demiboff aus, im Stillen verwundert, bag er fich fo verfpatete.

Obgleich fie fich icheinbar teilnahmslos verhielt, batte fle Saidas Meugerung boch bernommen. bag meine Schwefter mich wenigftens einmal bubich fin bet," rief fie fpottifch ju Dane binuber. "Birflich febr großmütig."

Safcha tat, als borte fie es nicht. "Olga war heute in ber Rirche, Mplord," fagte fie gleichsam wie entschulbigenb

"ba n 3 man icon Radficht üben." Dieje fonderbare Begrundung entlodte Dane ein Lacheln. "Gie haben bier jo viele Rirchen," jagte er, "bag man in Berlegenheit fommt, welcher man ben Borgug

geben foll "

"Unsere Kirchen wurden gebaut, um die Tariaren abzuschreden," belehrte ihn Sascha. "Ich fann mir wohl benken, daß dieser Zwed erreicht worden ist." "Ihre Kirchen sind aber sehr schön," siel Dane ein "Bei uns werden sie meist nach der Schabsone gebaut: bier bingegen meint man, ber Architett habe jeben Zag feine Plane geandert. Die Auppeln von St. Bafit 3. B. find ein mahres Mufter ber Unregelmäßigfeit. Man ergablte mir, bem Baumeifter, ber bies vollbracht, feien bie Augen ausgestochen worben. Man muß annehmen, baß bie übertriebene Anwendung von Gold verwirrend auf Die Ginne wirft."

Bob möglich," nidte Saicha, "und boch bat bas Golb auch in ber Religion feine Berechtigung. Gicher ift es bas Erfte mas wir in ben himmlifchen Gefilben er-

bliden werben." Cho, mein Rind," mifchte fich Graf Bregbneff ichergend ein." bu und ich, wir werben es nicht gu feben betommen, benn wir betreten bas Benfeite mit Rechnungen in der Sand Alle Dolgorudis find in Schulden gestor-ben, solgtich dürsen wir nicht die Tradition brechen. Uedrigens, wo stech denn Otto Demidosse? Ein Kosalen-oberst versäumt doch nicht leicht ein gutes Diner."

ich." entgegnete Saicha mit leifer Fronie. "Ich — ich weiß nichts " versicherte Olga rasch, und biffig fügte fie bingu: "Er suhr bente morgen mit Sascha in ben Betroftipart: mich bat er natürlich nicht aufge-

Ein argerlicher Musbrud flog über Saichas Buge boch femieg fie, benn in ber geöffneten Eur ericbien jest Dito Demibofi in bet roten, überaus fleidfamen Uniform ber Miowichen Rojafen

Dane betrachtete ibn mit besonderem Intereffe erlei an bem jungen Offizier miffiel ibm - beffen finnliches Geficht und die Grt und Beife, wie er fich gegen Saicha benahm. Dan fonnte glauben, er beanipruchte Rechte Die fie teinem anderen gemahren follte.

Dit werden gufammen ju Tifch geben, Saicha, "Lord Dane bar mich bereife engagiert." wies fie

ibn jeboch ab. "Geb ju meiner Schwefter, fie erwartet bid: idon .

Olgo icon ihr einen mutenben Blid gu, unterbrudte aber bie beftigen Borte, Die fie auf ber Bunge batte, und nohm ben bargebotenen Arm bee Bettere an

Bei Beginn ber Tafel berrichte eine gewiffe Burud-baltung in bem fleinen Areis. General Bregbneff beobachtete ben alten Grigoricif und ben Schwarmer Betrowitich mit migtrauischen Dliden, Die Engläuberin ergabite ibrem Rachbar von ihren Erlebniffen in Monte Carlo, und Demidoff fag mit verbroffener Diene ba. Allmablich jeboch löfte ber Wein ben Bann, ber auf ben Gaften lag, und es fam mehr Leben in Die Unterhaltung.

Man fagt, bie Racht fei feines Menfchen Freund. bemertte Saicha, ju Dane gewendet: "bem ftimme ich nicht bei. Das Schonfte bes Lebens wird uns erft burch fie guteil. Mufit, Freundschaft, Liebe - wie talt ericheint bies alles im grellen Tageslicht. Stellen Gie fich bor, wie es fich ausnehmen würbe, wenn Jean be Regte ober bie Patti am Tage ftott bes Rachts fingen wollten. 3ch werbe Bavel Betrowitsch bitten, eine Obe an die Racht zu bichten - aber feine tragische." Dane blidte ju bem Boeten binfiber, ber fo eifrig

ben tulinarifchen Genuffen gufprach, bag er auf nichts befonberes achtete.

Er abni nicht, welche Ehre Gie ihm jugebacht ba-

"Olga wird beine Frage eber beantworten tonnen als 1 ben," flufterte ber Lord Sascha zu. "Wie Sie sehen, if entgegnete Sascha mit leiser Fronie. von Berfen allein."

"Bollen Gie mir gestatten, die Obe ju forell Fürstin?" erbot fich ber junge Graf be l'Ille Safchas linter Tifchnachbar. "Es würde gleichzeitig !

"Dann mußten Gie erft eine Boche hungern, Gi

icherzte Safcha. "Mit bem größten Bergnfigen," lautete bie to wort "Rachdem ich bier mit Ihnen gespeift ließe es fich recht gut aushalten. Sie haben feine in Rugland, weil Sie ju gaftfrei find. In Italien bir finden Gie Dupende, weil ba feiner etwas ju beiben

Er fprach leife mit ihr weiter, mabrent Dant fragte er fid, wer bon ben Anwesenden wohl bit bachtigungen, die fein Freund bächtigungen, die sein Freund Bainton ausgespra-rechtsertigte. Bie sollte sich unter ihnen ein Berrauf finden? In seinem Ideengang bachte er unwillfürlich Graf Bario.

Bo ift benn 3hr alter Freund, Fürftin?" er sich an Sascha. "Ich batte erwartet, ihn bente bier gu treffen.

Er ift ploblich nach Betersburg berufen met fchrieb, wird er nächste Woche gurudtehren.

Er ift ein intereffanter Dann, nicht mabr O ja, mein Bater und Graf Barfo maren fo fameraden; er fann also viel ergablen. Dabei ift c. aus amifant, die einzige erheiternde Perfonlichte meinem jebigen Befanntenfreis. Rur feine Moral ten bore ich nicht gern. Ronnen Gie es fich be er felbft Die erlaubten Gunben verbannt? Baffion, ben Sittenrichter gu fpielen."

Sat er seinen Abschied genommen?"
"Schon lange Er stand bei ber Artisterie und won allen der "fleine Moltke" genannt. Das erflänt seine explosive Ratur."

Bebeutenben Männern muffen wir mandel feben. 3ch für meinen Teil liebe ben Golbatenfant Offigiere find meift alle Chrenmanner.

(Fortfegung fo

ein Gilie

theminen.

350 Dunning D ether. m Zolgen folgeni 16. Ex

non des gen et ei meite ne hat gei T 11 8. 3 t Pact vernichte ni troa i

chaperto

m; 00

marrie!

ma. bie 9

Eufer

ent entat ingi 311 m hnar, di gerein ere Ar z Die relahhöl te, bag n bon

> 230 d Gari Rä reip. ip. 91-

bie e

sociidit

marti Unlei Hanble her rto 1:

L Ma

t öfter

er berich

brute i

im Auslande unfere Rentralität unter Diset ift, ju betonen, bag unfere Rentralitat auf iebe und bem festen Billen beruht, in feiner in Glieb in ber einen ober anderen Rombination und in gutem Berhaltnis zu allen Machten und atemmener Unparteilichfeit Rentralität gu bewahren.

Portugal.

Bine neue Berfchmorung in Liffabon. Gin neues en gegen die Regierung ift bor einigen Tagen in aufgebedt worden. Gine große Angahl berbachinfichteiten ift berhaftet worben. Die Regierung Tenbe Borbereitungen getroffen, um bie Beme-Reime gu erfliden.

#### 3500 Patete verbrannt.

errung por Etreichhölzern in Feldpoftfendungen.

willich wird mitgeteilt:

ros wiederholter Barnung werden immer noch eintliche Gegenstände, wie Streichhölzer, Ben-necher mit der Feldpost verschieft. Als beklagens-zolgen dieser verbotwidrigen Bersendung sind folgende Brandunfalle angufeben:

16. Rat ift die Ladung eines bei einer Geldbes öftlichen Kriegsschauplages in einem gen eingetroffenen Boftversandes aus fich ber-Brand geraten, wobei zwei Bafete und etwa

gadden beschädigt morden find.

ei meitere Brandunfalle find fungften Datums. me hat fich am 5. Juni in einem Boftbetwagen und E 129 Roln-Sannover-Berlin, ber an-8. Juni in einem Boftbeimagen bes Buges stau-Mholomin jugetragen. Beide Bagen mait Raddenpoft für Das Oftheer beladen. Wahin dem Galle vom 5. Juni der Brand je geitig pernichtet worden find, find in dem Falle com in trog tatfräftigften Eingreifens des Boft, und gehnperionals 3500 Badden dem Brand

ben Befunde ift in allen drei Gallen Gelbfton Streichhölzern als Urache der granfeben. Die Borfalle find eine nene enfle me bie Berfenbung bon Streichhölzern und andenat entgundbarer Gegenstände mit der Feldpost nig ju unterlaffen. Gewiß find Feuerzeuge un-rliche Gebrauchsmittel für den Soldaten im Beide. n aber völlig ungefährliche, mit Feuerstein und auer, bie fich gur Beforderung mit ber Felb-

i Bereinigungen gur Sammlung von Liebesgaben nete Krieger führen in ihren Aufrusen unter in die Solbenen unentbehrlichen Gegenständen Breichhölger auf. Wenn hieraus gefolgert werte, bag unter die Liebesgaben, die ber einzelne n bon Feldpostpadchen durch die Feldpost vermich Streichhölzer aufgenommen werden dur-nare bas falich. Die von den Bereinigungen eiten Liebesgaben für das heer verden nicht mise bo post verschieft, sondern mit anderen bie es gestatten, daß unter Anmendung ge-

#### Voltswirtschaftliches.

berlin, 16. Juni. Biehmarft. Sentiger Auf-M Rinbet, barunter 291 Bullen, 48 Ochsen, 672 Batjen 2176 Kalber, 1268 Schafe, 5451 Kalber: a) —, b) 85—93 resp. 142—155, 1eft. 133—142, b) 67—75 resp. 112—125, e) 50 b. 91-118 Mart. - Schweine: a) - b) 10 b) 120—130, e) 100—120, f) Sauen 110 bis L Marktverlauf: Rinderauftrieb glatt abgesett. mbel glatt. Bei Schafen ziemlich ausverlauft. will febr lebhaft.

then schwebendem Sandel in Deutsche Erdot beute an der Borse, am Markte der großen bette eine recht seste Tendenz aus: einzelne bit Boeive und Abeinmetall, wurden ftarfer

Anteihen weiter gut gefragt.

fanbie Berfütterung von Sertoffeln. Da fich ber usgeftellt hat, bag unfere noch borhanbieber bestehende Berbot ber Berütterung Go haben jest die Stadt und die Amtsharpt-

ig die Berfütterung it es fich um folche ber 1914er Ernte bangleiche Bestimmung ift bom Kommunafberteden und Umgebung getroffen worden.

#### ofterreichische Generalftabsbericht.

1en, 16. Juni. Amtlich wird verlautbart,

Ruffifder Briegsichauplat.

aligien tonnten bie Ruffen bem affgemeinen Derbunbeten Armeen trop gabefter Gegenweht Mien. Bon unferen fiegreichen Truppen bart brichen bie Refte ber geschlagenen rufflichen

Certow, Lubaczow und Jaworow gurid. Der Lemberger Strafe bat bie Armee Boebmnacht bie ruffifden Stellungen auf ber erfturnit und ben Geind über Cadowa-

Bisania und Rubt gurudgeworfen. Gudlich bes Dufefir wird im Borselbe ber Brüdenföpse gefämpst Truppen bei Armee Pflanzer haben gestern früh Rizniow ge-nommen. Die bisherigen Schlachten und Sesechte bes Monats Juni baben reiche Beute eingebracht. Bom 1. bis 15. d. M. ergibt sich als Gesantsumme: 108 Offiziere, 122 300 Mann Gefangene, 53 Geichüte, 187 Majdinengewehre und 58 Munitionsmagen erbeutet.

Italienifder Rriegsfchauplat.

Die Rialiener berfuchten neun bereinzelte Borftoge, wurden aber allenthalben abgewiesen. So am Isongo bei Monfalcone, Sagrade und Plawa, an der Karntner Grenze und in ber Gegend öftlich bes Bloden, im Tiroler Grenggebiete bei Beutelftein.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs. bon Soefer, Felbmarichalleuinant.

### Die Wahlen in Griechenland.

Dennoch ein Wahlfieg ber Rriegspartei?

Die amtlichen Mitteilungen über ben Ausfall bet Bablen liegen bisber bestimmt mit einem Gieg ber Regierung über ben Rriegstreiber Benigelos rechnen. Sest joll bas alles anbers fein:

:: Athen, 16. Juni. Die "Agence b'Athenes" melbet: In fechzehn Provinzen wurden bie benizeliftiichen Ranbibaten mit Stimmeneinhelligleit gewählt. In feche Provingen erhielten fie die Mehrheit. In brei Brobingen siegten die Gegner bes früheren Minister-präfibenten Benizelos. In Mazedonien erlangte bie Regierungspartei eine große Mehrheit. Bon 315 De-putierten sind 193 Benizelisten und 100 ... uhanger ber Regierung. Die übrigen gewählten find Sil, Miften und Theotofiften fowie Unabhangige. Die oben angeführten Biffern werben mahricheinlich burch bie noch nicht enbgultig fefigeftellten Bahlergebniffe in Magebonien eine Abanderung erfahren.

Die Frage ift nun, ob Benizelos burch bie Ereigniffe ber letten brei Monate, feit feinem Abgange, foweit eines Befferen belehrt worden ift, bag er bon feiner Rriegs-

treiberei Abftant nimmt.

:: Beichiefung von Compiegne ans 24 Rilometer Entfernung. Die Agence Sabas melbet: Am Montag abend zwischen fünf und sieben Uhr vernahm man zwet jurchtbare Erplofionen. Man glaubte querft, daß feindliche Glieger Bomben fallen iteffen, ertannte aber bann, daß es Beichoffe bon deutichen Bats terten waren, die, bierundawanzig Kilometer von Comptegne entfernt, abgeseuert waren. Die Geschofte stelen in einen Wald. Zedes von ihnen gerissene Loc mißt zehn Meter Tiese. Der Materialichen ist gering. Es wurde niemand getroffen.

Zweinndzwanzig Todesopfer in Rarieruhe.

:: Die Bahl der Todesopfer des geftrigen Glies gerangriffe auf Rarleruhe hat fich leiber noch bermehet. fo daß fie jest 22 beträgt. Darunter befinden jich 11 Manner, hauptfächlich Arbeiter, die in der tritiichen Morgenstande zur Arbeitsstätte sich begaben, ferner 7 Frauen und Mädchen sowie 4 Schüler, zusammen 22. sonen verlegt, darunter befinden sich noch eine Anzahl sonen verlegt, darunte rbefinden sich noch eine Anzahl Schwerverletter fowie auch einige, die noch in Lebens. gefahr ichweben.

Die Rampfe am Etilffer Jod.

:: Das Biener "Deutsche Bollsblatt" meldet über die Kannbie am Stilffer Joch: Die Italiener seuern von ihrer Festung oberhalb Terza auf verlassene Baulichteiten und geräumte Schubhauser. Das Schweizer Gebiet um hotel Dreifprachenfpige ift von niederjaufenden italienifchen Granaten bedroht und infolgedeifen geferrt morben. Die Schlacht am 3fongo Dauert fort, ohne daß die berluftreichen Daffenangriffe Der Staltener bieber an irgend einer Stelle burch. judringen bermochten.

## Lotales und Provinzielles.

Schierftein. In ber am Montag ftattgefunbenen Sigung ber Gemeindebertretung murden bie Arbeiten auf tem Strandbade, betr. Erweiterung des Schalter. riumes in ber Ausgabeballe und bie Unlage eines Brunnene an Die betr. Bandwerter vergeben. Die enbgultige Beichluffoffung wird in einer neuen Sigung erfolgen, ba tie Sigung am Montag wegen ju geringer Bereiligung nicht beidluffabig mar. Ebenfo wird auch über ben zweiten Buntt ber Tageeordnung, betr. Rieberfclagung unbeibringlicher Außenfiande erft in ber nachften Sigung Befoluß gefaßt werden. — Ausgezeichnet murden mit bem Gifernen Rreug: Erich Schufter, Sobn bes hiefigen Lebrers Schufter, fowie ber Sohn des Bauunternehmere Beinrich Thiele, Billy Thiele von bier. Beider Bruber wurden befanntlich fruber bereite mit bem Gifernen Rreug ausgezeichnet.

Biesbaben, 16. Juni. Gin reuiger Dieb ift ber 19 3abre alte Schreiber Emalb Bagner aus Beilebeim. Nachbem er mehrere Diebftable begangen, zeigte er fich felbft als Dieb an und fist feit 30. April in Untersuchungs-haft. Wegen fd weren Diebstahls in einem Fall und zwei einfacher Diebftable und Dundraubes wird er beute bon ber Straffammer ju 6 Monaten verurteilt. - Gin Rnirps, taum baß er über bie Untlagebaut feben tann, ift ber Schuler Anton Tillmann aus Dochft, welcher mit noch feche Freunden von 13-17 Jahren, am 10. Januar in

Bodft eine Baubutte erbrochen, fich mit bem erbeuteten Sandwertszeug und Material br.i Gloße gezimmert batten und diefe eben in ben Dain laffen wollten, ale auch icon ein Sougmann ericbien. Rette fic wer tann, bieß es nun Tillmonn und fein Spieggefelle Dant fielen gum leberfluß auch noch in das BBiffer und maren beinabe ertrunten. Alle verdanten ihrer großen Jugend, daß fie mit einem geeichtlichen Berweis bavon tamen.

Bezirteaneichuf. Der Raruffel.Befiger Rarl Ferbem Boligeiprafibium ju Frantfurt a. M um Erteilung der Erlaubnie jum Spielen auf Pfingften nachgefucht. Er ft im Befige eines Gewerbeicheines und bat fein n Bobnfit in Frantfurt. Die Boligei bermeigerte Die Eclaubnis, weil Ferling nicht bauernd in Frankfurt wohne und feinen Banbergewerbeichein babe. Der Ronigliche Boligeiprafivent erließ eine Berfügung, nach der ber Rlager mit Ge-walt an dem Aufschlagen bes Raruffel, das icon ange-fahren war, bethindert wurde. Um Aufhebung Diefer Berfügung tlagte er beim Begirtsausschuß, welcher ibm Recht gab und die Aufhebung veranlaßte. Das Streitobjett wurde auf 200 DRt. feftgefest.

Oberuriel, 16. Juni. Das Landratsamt ordnete an, daß bom 21. b. Dite. ber Brotpreis um 10 Bfennig herabgefest wird. Der große Laib toftet bann 64 Big., ber fleine 32 Big.

## Letzte Nachrichten.

Erfolgreicher Angriff unferer Marineluftschiffe auf die englische Rufte.

28. I.B. Berlin; 17. Juni. (Amtlich.) In ber Nacht vom 15. zum 16. Juni haben unfere Marineluft= schiffe einen Angriff auf die Norost= füste Englands ausgeführt. Gin befestigter Ruftenplat murde mit Bomben beworfen, durch die eine Reihe industrieller Anlagen, darunter ein Hochofenwerk, in Brand gesetzt und zum Teil zerftört wurden. Die Luft= schiffe wurden ftark beschoffen, besonbers heftig von einer Strandbatterie. Lettere wurden angegriffen und zum Schweigen gebracht. Die Luftschiffe erlitten feinerlei Beschäbigungen.

Der ftellvertr. Chef bes Abmiralftabe ber Marine:

(gez.) Behnte.

#### Scherz und Ernft.

tf. Ochfen als italienifche Bundesgenoffen. In Defterreich wird man febr erschreden, schreibt die "Munch.-Augsb. Abendzig.", wenn man diese Kunde, die der Kor-respondent der "Tribuna" der Welt mitteilt, lieft. Italien hat einen neuen und febr farten Bunbesgenoffen gefunben. Man hore und ftaune! Diefer Korrespondent teilt nämlich mit, daß anläglich ber Angriffe auf die Forts bon Wonte Carada die italienische Beeresleitung Stiere benutt, um fie gegen die Stachelbrabtverhaue anrennen gu laffen. Die italienischen Stiere taten bas mit einer folchen baterlandischen Begeifterung und mit einer folden Kraft, bag ber Erfolg gang bebeutend mar und bie In-fanterie, die hinter ben Stieren folgte, bas Fort erobern tonnte. Bas von ben Stieren übrig geblieben ift, wirb leiber nicht mitgeteilt. Ob nun bie öfterreichische Seeresleitung fich entschließen wird, alle roten Abzeichen an ben Uniformen gu entfernen ober notgebrungen ebenfalls Tiroler Stiere ins Felb gu ichiden, muffen wir in Gebulb

Landwirte helft Euch gegenseitig!



## SUTTMAI



#### Aus Stadt und Land.

- Gin nationaler Gattenmorb in Lyon. In ber filboftfrangöfischen Seibenftabt Lyon hat ein Architett Barbier feine Frau, eine Deutsche, in nationaler Streitigfeit getötet. Es wird barüber im einzelnen berichtet: Die von ihrem Gatten, bem Technifer Andre Barbier, getötete Deutsche war die Tochter eines Münchener Bauhandwerters Sebelmaber. Barbier hatte in München an der Technischen Hochschule findiert und auch seine Brüsungen abgelegt. Er ging bann nach Baris, wohin er bie Marie Sebelmaber nachsommen ließ, und bon bort nach Lyon. Der Bater Barbiers, ein Beingroßhandler in Baris, bin-terließ ein beträchtliches Bermogen. Die Mutter war febr gegen eine eheliche Berbinbung ihres Gohnes mit ber Deutschen. Dem Sohn gelang es jedoch, ben Biderstand zu besiegen. Er heiratete Marie Sedelmaher und zog mit ihr nach Lyon. Dort lebte bas junge Baar anfangs in glicklicher Che. Barbier hatte seiner Frau 30 000 Francs gur Berfügung geftellt, für bie fie gufammen mit einer Frangofin ein Beiß- und Stidereiwarengeschäft taufte. Der Mann ber frangofischen Geschäftsteilhaberin fiel im Kriege, und die junge Bitwe schien in letter Zeit die Zu-neigung Barbiers gewonnen zu haben. Frau Barbier schrieb neuerdings nach hause, sie habe unter bem hab ber Franzosen viel zu leiden, auch in der Familie ihres Mannes und bon Geiten ihrer Gefchaftsteilhaberin. Gin Bruber ber Frau Barbier fteht im Gelbe, in Glanbern. Ihre Eltern erhielten eben bie Rachricht, bag ber Morber fich zwar ber Bolizei in Lyon gestellt habe, jedoch auf freiem Buß belaffen wurde.

\*\* Die Eprache berloren und wiedergefunden. Mus Dattingen a. d. Ruhr wird der "Frff. Big." geschrieben: Die Berwundeten unseres Kriegslazaretts waren gestern

Safte eines hiefigen Raufmanns. Attes mar mit Borbeer und Rofen geschmudt, und die langen Tafeln was ren reich gebedt. Dufit und Gefange erhöhten bie Freude der Baterlandsberteidiger. Unter ben Rlangen der Musissabelle ging es zum Lazarett zurüs. Kurz nach dem Einmarich spielte sich dort ein Ereig-nis ab, das allen, die dabei waren, unvergestlich blei-ben wurd. Ein junger Württemberger, der in dem ben wird. Ein junger Bürttemberger, der in dem furchtbaren Granatfeuer von Arras die Sprache versloren hatte, war bei der Feier besonders fröhlich gewesen und legte auch im Lazarett eine ganz bezondere Hetterfeit an den Tag. Plößlich brach er, don einem Kervenchol besallen, zusammen. Alle Kameraden bemidten sich um ihn. Plößlich erwachte der Krante und rief freudig auß: "Herr Gott, ich kan ja wiesder her sprache wiedergefunden. Roch am Spätabend gab der Geheilte keinen Eltern im Schwabensande telegraphisch Rachfeinen Eltern im Schwabenlande telegraphisch Rachricht bon bem Greignis.

einem Türkenviertel Beras (Stadtteil von Konstantino-pel) brach ein Großseuer aus, das sich, vom Bind begünstigt, in den meist aus kleineren Holzbauten beftehenden Straßen rasch ausdehnte. In wenigen Stun-ben waren mehrere Straßen zu ge in ein Flam-men meer berwandelt, und gegen Abend waren bort nur noch Brandruinen zu bemerken. Erft nachts tonnte man herr ber Flammen werden. Man glaubt, bag etwa 500 Saufer ein Raub der Flammen murden, barunter etwa feche großere Steinhaufer und ein Lagerhaus.

\*\* Der Saupttunnel Der Bagdadbahn vollendet. Um Mittwoch wurde ber ichwierige, rund fünt Rilo. meter lange Tunnel bei Baatiche im Buge ber Dagdadbahn durchgeschlagen. Et. ir Tunnet bire bie haupttette des Amanusgebirges und ver in Die Bahnftrede ber Rilitifchen Chene mir nördlichen Sprien. Un bem Tunnel, bem Jagangen Bagbabbahn, ift feit vier Jahren morden.

#### Wolfswirtschaftliches.

Der lin, 15. Juni. An ber Borfe mar, ben letten Tagen, bie Tenbeng im allgemeinen meboch erreichten bie Umfate feinen großen Umfann fonbere Beachtung fant beute wieber einmal ber aftienmartt, wo die führenden Mitimowerte im & gieben tonnten. Begehr zeigte fich ferner bei D materialwerte, unter benen u. a. namentlich bie Ming Rheinischen Metallwarenfabrit als im Rurie bobe nannt wurben.

= Rene Wege ber Fleifchbeichaffung. 10 000 16 Renntiere beabsichtigt eine Berliner Firma fclachtung aus Rorwegen nach bem Berliner hof einzuführen. Ein Renntier "auf Probe" ift, w. "Allgemeine Fleischer-Zeitung" berichtet, geschlacht ben; es schien burch ben Transport etwas gelite haben. Das Gehörn war verlett, und ber Gesamter war ber einer großen Erschöpfung. Bei Ginfuhr ar Transporte werben fich für die Tiere mancherlei Er rungen beichaffen laffen, bie für ein einzelnes Im

eingerichtet werben fonnen.

Berordnung betr. Polizeiftunde.

Auf Grund ber §§ 1, 4 und 9 bes Gefetes über ben Belagerungezuftand bom 4 Juni 1851 beftimme ich mit Birfung vom 15. Dai bs. 38. an für ben Befehlebereich ber Feftung Daing:

1. Die Boligeiftunde für alle Birtibafte mie) faite

a) in ben Stabten Maing, Biesbaden obne Bororte, Biebrich und in Bab Schlangenbad auf 12 Ubr

für alle anderen Orte auf 11 Uhr abende. Beidioffene Befellicaften und Bereine burfen nach ber feftgefen Boligeiftunde in ben Schantftuben und an-

beren Raumen von Birticaften nicht gebulbet merben. Daefelbe gilt für Gaftbofe und Die eigenen Raume von geschloffenen Gesellicaften. Die Bolizeiftunde ift auch für ben Birticoftebetrieb in Babnbofen.

3. Ausnahmen für eingelne Abende und Falle tonnen bon ben Londraten, fur die Stadt Biegbaden vom Boligeiprofibenten, jugelaffen werben, in Orten mit militarifder Gir quartierung nur im Ginbernehmen mit bem betreffen en Ortetommanbanten.

4. Ueberichreitungen ber gemaß Biffer 1 feftgefetien Boligeiftunde unterliegen ber Beftrafung nach ben allge-meinen Strafgefegen, neben welcher auf Schliegung ber betreffenben Birticaft ertannt werben tann. Bumiberhand. lungen gegen Biffer 2 werben gemäß § 9 bes Gefebes vom 4. Juni 1851 mit Gefangnie bie gu einem Jahre beftraft. Gleiche Strofe trifft ben Birt ober feinen rechtmäßigen Bertreter, ber es unterläßt, die Boligeiftunde taglich ben Gaften gu gebieten.

5. Alle früheren Berordnungen bes Gouvernemente, betreffend Boligeiftunde, werden bierdurch aufgehoben.

Daing, ben 12. Dai 1915.

Der Gonverneur ber Feftung Maing. geg. : bon Buding, General ber Artillerie.

Zwangsverfteigerung.

21m 25. Juni 1915, nachm. 4 Uhr, wird auf bem Rathous in Rorben ftabt bas Bohnhaus mit Flügelbau, hofraum und Sausgarten, Badofen und Dibl-fammer, Scheune mit Stall und Remife, Maingermeg Rr. 1 in Mordenftadt, 9 ar 68 qm, gemeiner Bert 25 000 Dt., Eigentumer: bie Chefrau bes Baders Chriftian Duller in Mordenftadt, smangeweife berfteigert.

Etiesbaden, 11. Juni 1915.

Ronigl. Amtegericht Abt. 9.

## Schierftein.

Cametag, ben 19. Juni, abende 8% Hhr, finbet bei Mitglied Rarl Boben eine angerordentliche

## Generalversammlung

ftatt.

Zagesorbnung: Wichtige Raffenangelegenheiten. Um goblreiches Ericheinen erfucht Der Borftand.

## Erstklassig

in Musik ist das berühmte neue Damen-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Schulz im Erbprinz - Restaurant, Mauritiusplatz Täglich von 6 Uhr ab:

e bie ruffij enenfalls 3imme Rüche, Danfarbe unb ! fofort ober fpater ju Erbenheimerftrake Bierftabt.

Sement

r. 139

die Ra

: Peters

mile um b

Aus Ga

eingetr eruffifch

e erlitte

berwund

und trei

und Ar

tonnen.

Bie bi

98

Gin bor

d beim

Sinnla

Rach et

ue bei

befd

mglifd mglifd millerie

42 000

Sonf

Knaben=Wasch=Kleidung

Kieler Kleidung DURO

Unbedingte Waschechtheit

Vorzügliche Qualitäten

Billige Preise

sind Vorzuge der Marke "Duro".

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Kieler Blusen :: Sport-Blusen :: Sport-Hosen.

Heinrich Wels, Wiesbaden

Marktstrasse 34.

## Grane Kriegswolle

wurde aus den in Belgien u. Frankreich beichlagnahm: ten Beständen auf Beranlaffung des Agl. Preußischen Kriegsministeriums hergestellt Der von der Regierung vorgefdriebene Preis ift für die neu eingetroffene Sorte 2 das Pfund Mk. 5 .- , Lot to Pfennig.

Für unfere Soldaten:

Unterhojen, Unterjaden, Beften, Soden, Strumpfe, Sandichuhe, Leibbinden, Sojentrager, Taichentucher, Guflappen, Orden, Ordensbander, Ordensdekorationen

Für Madchen :

Bafche, Stiderei-Rode, Rorfetten, Strümpfe, Sandichuhe. Für Knaben:

Oberhemden, Kragen, Krawatten, Manschetten, Manichettentnöpfe, Saudichuhe, Strümpfe, Dofentrager.

Gine fleine

Dezimalwage mit Schieben wicht gu taufen gefucht. Emil Bartwig I., Bierftabt, Borbergaffe 1.

Wer sich für den kaufm. der einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, um bei eintre-tendem Bedarf an geeig-neten Kräften fertig und gerüstet zu sein.





badener Privat-Handelsschüle, Rheinstr

Unterricht in allen kaufm. Fächern,

sowie in Stenogr, Maschin -Sehr. Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw.

Klassen-Unterricht und Privat-Unterweisung. Eintritt jederzeit.

Hermann Bein,

Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer

Clara Bein. kadem. geb. Handelslehrerin, Inhab. d.

Malit. Binngeidin für altes Rupfer und ! gable ich allerhöchfte ! Much faufe ich gange 8me einrichtungen ju ben ! Metallpreifen.

3. Fleischer, M Carmeliterfrair

Herren-Kleider

Leichte Abzahlan Ferner reiche Auswa

Einzelne Möbelstin Reelle aufm. Bedies

Friedrichstr.

Wasche mit

: Unter den Eichen

Täglich: Konzert des ungarischen Geigenkönigs Lajos Gaspar mit seiner Künstler-Kapelle.

Täglich zwei Konzerte.

Mittags- und Abendtisch von 1.50 an.

Reichhaltige Speisenka